



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

Verfassungsschutzbericht 2013





Rechtsextremismus

Personenpotenzial in Niedersachsen sinkt erneut

Gesamt	1.455	(2012: 1.585)
NPD	450	(2012: 470)
Die Rechte	35	(2012: k. A.*)
Neonazis	345	(2012: 420)
Subkultur	600	(2012: 635)
Sonstige	105	(2012: 90)
davon Gewaltbereite	920	(2012: 920)

* Der niedersächsische Landesverband wurde im Februar 2013 gegründet.





Rechtsextremismus

- immer stärkere Vermischung der einzelnen Bereiche des Rechtsextremismus
 - Trend zu anlassbezogenen Aktionen setzt sich fort
 - Abkehr von starren Organisationsformen bietet mehr Flexibilität
 - Erscheinungsbild und Kampagnen passen sich gesellschaftlichen Rahmenbedingungen an
 - Islamfeindlichkeit als Kampagnenthema dient als ideologische Brücke zu rechtspopulistischen Organisationen
 - Agitation und Propaganda richtet sich vorrangig gegen muslimischen Bevölkerungsteil
 - Internet als wirksames Medium zur Einflussnahme
- > Zivilgesellschaftliches Engagement stärken
„Landesprogramm gegen Rechtsextremismus“





Linksextremismus

- Zahl der Autonomen und gewaltbereiten Linksextremisten leicht gesunken
- Bund: **6.900** (2012: 7.100)
Nds.: **880** (2012: 940)
- Themenfeld „Antifaschismus“ weiterhin zentrales Agitationsfeld
- Themenfeld „Antirassismus“ rückt durch Flüchtlingsproblematik (Nordafrika, Naher Osten) in den Fokus





Linksextremistische Gewalt

- Zunehmende Gewaltbereitschaft und -intensität
- Gefährdung von Menschen wird billigend in Kauf genommen

Gewalttätige Auseinandersetzungen mit
Rechtsextremisten

Polizeibeamte zunehmend Opfer linksextremistischer
Gewalt

- aber: bisher keine organisierte Gewalt erkennbar





Islamismus und sonstiger Extremismus mit Auslandsbezug

Islamismus

Salafismus	330	(2012: 300)
Muslimbruderschaft	90	(2012: 90)
Tablighi Jama'at	80	(2012: 80)
Hizb Allah	130	(2012: 130)

Sonstiger Extremismus mit Auslandsbezug

Arbeiterpartei Kurdistans (PKK)	1.600	(2012: 1.600)
Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE)	150	(2102: 150)

Angegebene Zahlen sind gerundet





Politischer Salafismus

- Salafismus derzeit dynamischste islamistische Bewegung
- Niedersachsen geprägt von politischem Salafismus mit Propaganda- und Missionierungskampagnen (Koranverteilungen, „Dawa“-Aktionen)
 - Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft in Braunschweig
 - Deutschsprachiger Islamkreis e. V. in Hannover
- gemeinsame Spendensammlungen für Syrien durch Verein Afrikabrunnen e. V. Osnabrück mit Helfen in Not e. V. (NRW)
- Fließende Übergänge zum Jihad-Salafismus, politischer Salafismus kann als geistiger Wegbereiter für islamistischen Terrorismus dienen





Jihad-Salafismus

- Syrien derzeit „attraktivster Jihad-Schauplatz“
- Ca. 15 - 20 Personen aus Niedersachsen an organisierten Hilfskonvois beteiligt
- Ausreisen von bis zu zehn Personen aus Niedersachsen, mit der Absicht am aktiven Kampf gegen das Assad-Regime teilzunehmen
- Rekrutierungen über Internetpropaganda





Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG)

- Sammelbecken unterschiedlicher religiöser und politischer Positionen
- zunehmend weniger Anhaltspunkte für extremistische Aktivitäten und Positionen
- IGMG als Gesamtorganisation nicht mehr eindeutig dem islamistischen Spektrum zuzuordnen
- Hinwendung islamistisch geprägter Mitglieder/Funktionäre zur Saadet Partisi (SP) oder Erbakan-Stiftung





Wirtschaftsschutz / Cyberabwehr

- 750 Unternehmen als Partner des Fachbereichs Wirtschaftsschutz
- elektronische Angriffe und Sicherheitsvorfälle zunehmend komplexer und professioneller
- Früherkennung von großer Bedeutung
- Cybersicherheits-Strategien auf Bundes- und Landesebene

Prävention gegen Cyberkriminalität

Nationales Cyber-Abwehrzentrum (NCAZ)

Computer Emergency Response Team Niedersachsen (N-CERT)

